

Der Fluss des Lebens

Rei im Glück

Von abgemeldet

Kapitel 152: Glückwunsch, es ist ein...Monster

So, da bin ich wieder mit einem neuen Kapitel von 'DFdL'. Sonntag hat leider nicht mehr geklappt - Geburtstagsvorbereitungen. Einerlei, erst mal auf das Kommi antworten. Frag mich nur wo ihr alle wieder seid...

@wedge_antilles: Hey, ich hab den Witz auch nur so gelesen, ich bin also komplett unschuldig! Was ADAM angeht...wirst ja sehen. Und Bob ist harmlos, ich hab ihn letztens mit einem Schinkensandwich ohne Dijon-Senf umgehauen...so ein Weichei. Wenn du einen ordentlichen Prügelknaben brauchst, frag sag Homer das der zu Verprügelnde sein Duff ausgetrunken hat.

Tja, das wäre das. Hier kommt das Kapitel.

...in Gendo's Bauch...

So lange Zeit war vergangen als er das letzte Mal spürte wie das Leben durch seinen Körper floss. Seine eigene Sphäre hatte er stillgelegt als sein Körper zerschmettert war, es war für ihn die einzige Möglichkeit gewesen zu überleben. Die nicht einmal drei mm große, blutrote Murmel auf seinem Kopf erwachte nun wieder zu neuem Leben als diese seltsame Energie um ihn herum wirkte. Er konnte die widerliche Präsenz von LILITH in ihr spüren und doch stammte sie von einem Wesen das zwar auf irgendeine Weise mit ihr verbunden, aber dennoch etwas ganz anderes war. Auch wenn sein Zorn mit jeder Minute die er der Energie ausgesetzt war stieg, er zwang sich zur Ruhe. Dies könnte die Chance sein auf die er schon seit Jahrtausenden wartet. Immer mehr Energie wurde von seiner Sphäre aufgefangen und es würde nicht mehr lange dauern bis er das unendliche Feuer in ihr erneut zünden konnte. Sollte das geschehen, würden die Lilim die er in seiner Nähe spürte, ihr blaues Wunder erleben. Besonders dieses abartige Geschöpf das es gewagt hat ihn in seinen widerlichen Gedärmen zu verstecken. Das war ja wohl das respektloseste und blasphemischste was man je mit ihm gemacht hatte, ihm der es gewohnt war Welten zu vernichten und über das Schicksal von ganzen Zivilisationen zu entscheiden.

Ja, ADAM würde geduldig warten. Die paar Augenblicke waren gar nichts im Vergleich

zu der Ewigkeit die er in der eisigen Hölle, gepfählt von der roten Lanze verbracht hat. Es fehlte nur noch ein winziger Funke, nur ein wenig mehr Energie...

...bei Katarina...

Sie wollte den Sack grad herausziehen, als die Hölle losbrach. Katarina konnte nur noch sehen wie das große Auge des Embryos ohne Vorwarnung auf sie einschwenkte, ehe ein enormer Schmerz wie ein Stromstoß durch ihren Arm schoss.

„AAAAAAHHHHH!!!“ schrie sie als ihr die Schmerzen das Gefühl gaben ihr Arm stehe in Flammen. Hätte sie noch die Kontrolle über sich gehabt hätte sie bemerkt wie Gendo ebenfalls schrie und mit seinen Händen seinen Kopf umfasste.

„KATARINA!“ rief Michel erschrocken und packte das Mädchen an den Schultern um sie von Gendo weg zu ziehen, doch sie steckte fest, egal wie sehr er an ihren zarten Schultern zerrte.

Ohne dass es einer von ihnen wahr nahm, wurde der Embryo im Innern von Gendo schlagartig größer und bewegte sich innerhalb des Körpers auf die Wirbelsäule zu, wo er sofort damit begann sich mit dem Nervengewebe zu verschmelzen. Als der erwachte Engel anfang Gendo's Nervenbahnen zu assimilieren, brach der Mann zusammen und zuckte unkontrollierbar, der einzige Laut der ihm entwich war ein stockendes Gurgeln. Der Engel bewegte sich in seinem Körper ohne auf die Organe zu achten die ihm im Weg standen. Kaum das er mit dem Wachstumsprozess begonnen hatte, waren seine beiden unterentwickelten Armstummel zu klauenbesetzten Tentakeln geworden mit denen er sich in Gendo's Körper wie ein Maulwurf durch feuchte Erde grub.

Mittlerweile waren Ritsuko und die beiden Wachen bei Katarina und Michel und versuchten das Mädchen zu befreien, allerdings steckte der immer noch durchsichtige Arm weiterhin fest, während das Mädchen weiter unter unsagbaren Schmerzen schrie. Ritsuko war die erste die bemerkte dass etwas ganz und gar nicht stimmte. Katarinas Arm glühte weit stärker als sonst und wenn sie das pulsieren richtig deuten konnte, floss die Energie der jungen Frau direkt in Gendo's Körper. Die daraus resultierende Erkenntnis traf sie wie ein Hammerschlag.

„ADAM ist erwacht, er benutzt ihre S² um sich zu regenerieren!“ war alles was sie panikartig in den Raum war, ehe Michel in Sekundenbruchteilen schaltete.

„Amputation!“ war alles was er rief, ehe er Katarina mit einer schonungslosen Rückhand einfach bewusstlos schlug. Ihr Schrei endete abrupt und ihr zarter Körper erschlaffte in Michels Armen. Ritsuko hatte inzwischen ihr Skalpell hervor geholt und band den dünnen Gürtel ihres Laborkittels stramm um den Arm der jungen Frau.

„Haltet sie fest wenn sie aufwachen sollte!“ bellte sie die beiden Wachen an, welche kurz darauf neben Michel standen, bereit die kleine schnell hier raus zu bringen. Niemand hatte mehr ein Auge auf Gendo, der heftig aus dem Mund blutend auf dem Boden zitterte und dessen Haut an verschiedenen Stellen anfang Blasen zu werfen.

Ein letztes mal blickten sich die beiden Ärzte nickend an, ehe Michel Katarinas Arm mit seinen Beiden Händen in einen Schraubstockartigen Griff packte und ihn fixierte, kaum einen Augenblick später zog Ritsuko das Skalpell tief durch die Haut und das Fleisch der jungen Frau, trennte Muskeln und Arterien, ehe sie Michel deutete das nun freigelegte Ellbogengelenk auszuhebeln. Noch während Ritsuko schnitt, war Katarina wieder zu sich gekommen und schrie erneut, nur diesmal war der Schmerz anders und diente dazu ihr vermutlich das Leben zu retten. Ihr größtes Glück war, das ihre Fähigkeit erst in der Mitte ihres Unterarms ansetzte und Michel noch die Möglichkeit

hatte festes Fleisch zu packen, anstelle von energetischem Plasma.

Mit einem ekelerregenden Ploppen trennte sich ihr Unterarm vom Rest ihres Körpers und sie wurde schnell von den beiden Männern weggezogen. Das letzte was sie sah, war wie Gendo Michel gegen die Wand schleuderte, dann wurde alles schwarz.

...5min zuvor, Besprechungsraum...

„Und wenn wir ihn einfach in einen der Müllverbrennungsanlagen schmeißen? Das waren doch knapp 1200°C oder?“ fragte Kensuke als sie darüber diskutierten wie man ADAM nach dessen operativer Entfernung am besten los werden könnte. Man musste den Körper restlos, bis hin zur letzten Zelle vernichten, nichts dürfte übrig bleiben. Ein einziger intakter Zellkern würde zur Regeneration ausreichen und das galt es zu verhindern.

„Wäre eine Möglichkeit, aber mir wäre es lieber wenn wir genau kontrollieren könnten wie viel Energie wie lange auf ihn einwirkt. Vergesst nicht dass er das Zentrum des 2nd Impact war und trotzdem überlebt hat.“ meinte Khozo und spielte mit dem Gedanken den unterentwickelten Engel mit einer Hochspannungsentladung zu rösten. Maya wollte grad vorschlagen das man den Engel auch als Tiefkühlpaket mit einer Rakete in die Sonne schicken könnte, als ihr, Rei und Lisa schwarz vor Augen wurde und die Engel erschrocken aufsprangen.

„Oh nein, ADAM ist erwacht!“ keuchte Jeuss erschrocken, kurz darauf ging der Alarm los und in jedem Bildschirm konnte man 'Intern Angel Attack' lesen. Für Kensuke gab es jetzt nur noch einen einzigen Gedanken. Katarina. Hätte Vanessa ihn nicht noch rechtzeitig gepackt, wäre er wohl ohne zu überlegen zu ihr gerannt, aber das war so ziemlich das letzte was jetzt zu empfehlen war.

„Lass mich los, ich muss zu ihr!“ keifte er und wand sich gegen ihren Griff, doch sie hielt ihn mühelos fest.

„Das einzige was du und die anderen machen werdet ist in eure EVAs steigen, dort seid ihr sicher. Um Katarina kümmern WIR uns.“ meinte Misato und rannte, gefolgt von den fünf Engeln in Richtung des Gefängnistrakts. Makoto und Shigeru luden sich Maya auf die Schultern, welche ebenso wie Rei und Lisa Ohnmächtig waren. Man kann sich leicht denken das Stefan Blut und Wasser schwitzte als sein Mädchen zusammensackte, dementsprechend schnell hatte er ihre Vitalzeichen gecheckt und sie, nachdem er erleichtert festgestellt hat das sie nur ohnmächtig war, sich auf den Rücken geladen. Lisa wurde unterdes von Shinji und Toji über den Schultern getragen und Vanessa, ebenso wie Kaji, sicherten den Gang nach hinten mit ihren Dienstwaffen ab, auch wenn sie wussten das es wohl kaum Sinn haben würde, sollte ein Engel ihr Gegner sein.

Kaum das sie auf der Brücke waren, legte man die beiden Ohnmächtigen Frauen auf ein paar ausgebreitete Notfaldecken und sorgte dafür das die Kinder in die Plugs stiegen, auch wen Kensuke immer noch energisch darauf bestand zu seiner Freundin zu gehen.

„Versteht ihr das nicht? Ich kann sie jetzt nicht im Stich lassen!“ rief er aufgebracht. Es war nicht so das sie ihn nicht verstehen konnten, Toji, Shinji und Stefan waren sich sicher das sie auch nichts halten könnte wenn es ihre Mädchen wären, von der Tatsache mal abgesehen das sie auch so rennen wollten, immerhin war Kati ein Teil ihrer Familie.

Dennoch, allen Wünschen zum Trotz blieben sie in ihren EVAs. Es war zu gefährlich für sie, das war allen bis zu einem bestimmten Grad klar. Auch war ihnen klar dass alle

anderen Menschen ebenfalls in Lebensgefahr schwebten solange ein feindlich gesinnter Engel frei innerhalb des Central Dogma rumlief.

„Makoto, kannst du ADAM mit den Sensoren orten?“ fragte Shinji, hoffend das man die Leute wenigstens von dem Engel weglotsen konnte. Der Computerspezialist hackte schon auf seine Tastatur ein und überflog die Sensortelemetrie. „Wir können ihn orten, er bewegt sich mit Schrittempo durch Korridor sieben-delta. Ich verriegle alle Seitengänge.“ reif er aus und gab noch während er sprach die entsprechenden Befehle ein.

...bei ADAM...

Jämmerliche Lilim, wie sie vor ihm fliehen, wie sie ihn fürchten. Zumindest wussten sie wie mächtig er war und wagten es nicht sich ihm entgegenzustellen. Sein Weg war klar, ihre Präsenz war für ihn auch durch all den Fels und die vielen Lagen Stahl so gut zu erkennen wie ein Leuchtfeuer. Niemand würde verhindern können dass er sie tötet. Oh wie hatte er den Moment genossen als er in den Gedanken des Lilimkörpers ihren Zustand erfahren hatte.

GEKREUZIGT hatte man sie! Er fühlte sich als hätte er alles Glück des Multiversums auf seiner Seite.

Immer weiter bewegte er sich fort, ließ den übernommenen Körper ein Bein vor das andere setzen. Der Gang des ehemaligen Kommandanten erinnerte an den eines Zombies...zumal er jetzt kaum mehr als das war. Sein Gesicht war von Wucherungen übersät und verformt, ebenso der Großteil seines Körpers. Aus einer klaffenden Wunde in seinem Bauch ragte der halbe Körper von ADAM. Er war grau-weiß und sein Kopf glich dem eines Menschen, nur das ihm gänzlich die Gesichtszüge fehlten. Einzig zwei leuchtende Augen waren zu erkennen. Auch hatte er zwei Arme die beide in klauenbestzte, dreifingrige Hände auswuchsen.

Unmengen an Krampfadern bedeckten Gendo's Körper rund um die Austrittsstelle des Engels und pulsierten im Takt des Engelherzens. Noch war er nicht vollständig mit ihm verschmolzen, aber es war nur noch eine Frage von Minuten bis ADAM seinen Organismus ganz in sich aufgenommen hatte.

Innerlich grinste ADAM. Seine Frucht des Lebens und die Frucht der Weisheit, von der dieser Lilim einen Teil in sich barg, würden bald verschmelzen und dann würde er die Macht haben seine derzeitigen körperlichen Grenzen zu sprengen und wieder der Lichtgigant zu werden der er einst war. Oh, er würde jede Sekunde genießen in der er diesen Planeten mitsamt LILITHs widerlicher Brut vernichtet.

Als er Schritt für Schritt den langen Gang entlang wanderte, bemerkte er wie man versuchte ihm den Weg abzuschneiden indem man massiv wirkende Stahlbarrieren aufbrachte. An sich störte es ihn nicht weiter, denn sie hinderten ihn nicht daran in die Richtung zu gehen in die er wollte. Er spürte wie sich hinter den nun verschlossenen Wegen die Lilim versteckten. Wunderbar, sollten sie ruhig denken das sie sicher wären, in kürze würde er dieses gesamte Gebilde vernichten.

Erst als eine der Stahltüren direkt vor ihm aus den Wänden wuchs wurde es ihm lästig. Seine Sphäre war zwar noch klein, aber sie war eine der mächtigsten überhaupt und produzierte jetzt schon so viel Energie wie eine normale Sphäre in der Größe eines Kleinwagens.

Mit einem aufleuchten seiner Augen schoss er einen heiligen Blitz auf die unverschämte Wand, welche daraufhin wie Butter in der Sonne wegschmolz. Er wollte sich grad wieder in Bewegung setzen als er mitten im Schritt stoppte. Er spürte

etwas...wie konnte das sein? Es waren noch andere Engel außer ihm und LILITH hier. Er spähte nach vorn und erblickte fünf Lilim die ihn direkt anblickten. Zwei weibliche mit langen blonden und grünen Haaren und drei männliche von denen er bei einem sofort wusste wer es war. Auch bei drei von den anderen erkannte er schnell um wen es sich handelte, während er die mit den grünen Haaren gar nicht kannte. So wie es sich an fühlte war sie nur eine Cherubim. Uninteressant. Das einzige was ihn ein wenig verwirrte war die Tatsache das sie, den Blicken nach zu urteilen, nicht gekommen waren um ihn zu begrüßen...zumindest nicht so wie er sich das erhofft hatte.

„JESUS, AMISAEL, ZERUEL, TABRIS – KALMARIE NEGOSHANA ANG'SHTAAA MASSONARIE?“

rief er in der alten Sprache der Erzengel von der er sicher war das zumindest JESUS sie verstand. Er sollte recht behalten, auch wenn der Sohn Gottes in der Lilimsprache antwortete was ihn ein wenig verwunderte.

„Adam, ergib dich. Wir werden nicht zulassen dass du zu ihr gelangst. Du wurdest ob deiner unverzeihlichen Taten vom Rat der Seraphim zum Tode verurteilt, empfang deine Strafe!“ war es was der Engel im braunen Anzug sagte, ehe er, wie auch die anderen, seine Partikelkanonen in seine Richtung entluden.

Narren... war alles was ADAM dachte, ehe er sich in den Kampf stürzte.

...EVA-Hangar...

Ein gewaltiges Rumsen erschütterte die Geo-Front und jeder wusste sofort dass es die Engel waren, die sich nun ADAM entgegenstellten. Die Kinder und Operateure auf der Brücke hofften nur das Misato und alle anderen Menschen weit genug entfernt waren.

„Mak...to...ören...komm...such...atarina...ben...tige...aufen...ort.“ rauschte es auf einem aus der Com. Auch wenn es nur abgehakt war, hatte jeder Misatos Stimme erkannte. Makoto hatte sogar verstanden was sie wollte.

„Shigeru, such Katarina mit den Scannern, sie braucht die Position.“ rief er seinem langhaarigen Kollegen zu. Sofort setzten sich die Finger des Spezialisten in Bewegung und justierten die Sensoranlage. Es sollte nur eine halbe Minute dauern bis sie das gesuchte Biomuster gefunden hatten.

„Misato, sie ist jetzt im Lagerraum 5-f, das ist eine Etage unter dir.“ sprach er ins Mikro, hoffend das genug davon bei ihr ankam. Einige zeit lang kam keine Antwort und die Spannung in dem großen Raum wuchs mit jeder Sekunde. Jeder hatte unliebsame Vorstellungen was geschehen sein könnte und keiner wollte diese Gedanken in seinem Kopf. Inständig hofften sie dass keinem etwas passiert war. „Roger...gerraum...ünf-f...“ erschallte es dann nach einer knappen Minute, was allen die es hörten einen Stein vom Herzen nahm.

Allen außer Kensuke, er hatte noch immer viel zu viel Angst um seine Liebste als das er auch nur daran denken konnte sich irgendwie zu entspannen. Ihm viel auch als erstes auf das die Explosionen die wie ein kleines Gewitter durch den Komplex hallten immer weniger wurden und schließlich ganz aufhörten.

„Was ist da los...haben sie gewonnen?“ fragte er, seine Frage ließ auch die anderen aufmerken. „Stimmt...die Explosionen haben aufgehört...“ murmelte Shinji leise ins ein LCL, allerdings konnte er den schlimmen Verdacht nicht abschütteln das es kein gutes Zeichen war. Wie sehr es manchmal hasste recht zu haben.

„ADAM bewegt sich weiter, nur noch schwache Vitalzeichen der anderen Engel.“ rief Shigeru panisch als er die Sensormeldungen erhielt. Sofort ging es ihm wie Kensuke,

nur das er sich höllische Sorgen um Imiel machte. Auch er wollte losrennen, doch er wurde, wie Kensuke zuvor von Vanessa aufgehalten.

„Lass den Scheiß, das überlebst du nicht!“ keifte sie als er sich gegen ihren Griff stemmte. „Lass mich gefälligst los, ich muss zu ihr!“ schrie er sie an, doch sie zuckte nicht einmal mit der Wimper.

„Um ADAM in die Arme zu laufen und zu sterben? Meinst du das du ihr damit hilfst?“ fragte sie giftig zurück und stieß ihn von sich. „Schon vergessen dass wir dich hier brauchen?“ setzte sie nach und scheuchte den langhaarigen zurück auf seinen Platz. Dass er trotzdem vor Sorge kaum sitzen konnte, muss hier kaum erwähnt werden.

ACTION!!! Wurde ja auch Zeit oder? Wundert euch bitte nicht, die nächsten kapitel strotzen vor Zeit- und Szenenwechseln - teilweise so viele dass ich selbst durcheinander komme.

Das nächste Kapitel heisst: Tough Shit

Das wird Bluuuutig!

(Insert abandoned Tradition here)

Anregungen, Kritik, N²-Minen oder gar Lob an: ryousanki@arcor.de

Ich freue mich immer über Feedback.

So, das war es von mir, bleibt nur noch eins...

Ryousanki entertainment proudly presents: Fanny stuff 4 da Hood
today: Bier

Ein Kölsch-Vertreter, ein Altbier-Vertreter und ein Pils-Vertreter treffen sich nach einem harten Arbeitstag in der Kneipe. Der Kölschvertreter bestellt sich ein kühles Dom-Kölsch, der Altbiermensch irgend ein fieses Düsseldorfer Gesöff (sprich Alt) und der Pils-Vertreter lediglich ein Wasser.

Fragen die anderen Beiden warum er denn nicht sein Bier bestellt. Daraufhin dieser: "Wenn Ihr kein Bier trinkt, trink ich auch keins!"

True...true...

Man liest sich,
Ryousanki